

HATTINGER

Dorfblatt



NEUIGKEITEN AUS UNSEREM DORF

AUSGABE 21 / NOVEMBER 2015



02

Rückblick auf sechs intensive Jahre

Mehr darüber auf Seite 2

06

Hattinger Originale

Den Bericht dazu gibt es ab Seite 6

Rückblick auf sechs intensive Jahre



Liebe Hattingerinnen und Hattinger!

Mit den Gemeinderatswahlen am 28. Feber 2016 geht diese Gemeinderatsperiode zu Ende und ich möchte dies zum Anlass nehmen, in der letzten Ausgabe des Dorfblattes vor dieser Wahl einen komprimierten Rückblick auf die letzten sechs Jahre zu machen.

Der 2010 neu gewählte Gemeinderat und ich als Bürgermeister haben die große Herausforderung, unser Dorf zu gestalten und weiterzuentwickeln mit großem Engagement angenommen. In mittlerweile über 60 Gemeinderatssitzungen und unzähligen Gemeindevorstands- und Ausschusssitzungen wurde eine Vielzahl von Themen besprochen und Entscheidungen für eine positive Entwicklung von Hatting getroffen.

Aufgrund einer konstruktiven Grundstimmung im Gemeinderat und in den Ausschüssen, guter Arbeit in den Vereinen und nicht zuletzt der Bereitschaft vieler Gemeindebürger/innen, sich im Dorfleben einzubringen, war es möglich, vieles in den unterschiedlichsten Bereichen auch umzusetzen. Eine vollständige Aufzählung all dessen, was in den letzten sechs Jahren in unserer Gemeinde verwirklicht werden konnte, würde den Rahmen dieser Dorfblattausgabe sprengen.

So wie im ganzen Land war auch bei uns von Beginn an das Thema „**Kinderbetreuung**“ vorherrschend und es ist uns gelungen, das Angebot für unsere Kinder und Familien entscheidend zu verbessern. Vom Mittagstisch, Umbau des ersten Stocks des Kindergartengebäudes mit Eröffnung der dritten KG-Gruppe, zur schulischen Nachmittagsbetreuung, bis hin zum Sommerkindergarten und einer gemeindeübergreifenden Kinderkrippe erstreckt sich nun das Betreuungsangebot für unsere Kleinen.

Der derzeit in Bau befindliche Kindergartenzubau wird im Frühjahr 2016 fertig sein und bietet Räumlichkeiten für die Abwicklung des Mittagstisches (KG und VS), die öffentliche Bücherei, unseren Kirchenchor und die Landesmusikschule.

Mit der Umsetzung der **Erweiterung und thermischen Sanierung unserer Neuen Mittelschule** in Inzing wurden die notwendigen Rahmenbedingungen für eine Ausbildung unserer 10- bis 14-jährigen Kinder nach neuesten pädagogischen Gesichtspunkten geschaffen.

Aber auch im Dorf konnte einiges für unsere Jugend umgesetzt werden. So konnte ausgehend von unserer Jugendgemeinderatssitzung das Freizeitangebot um einen Streetbasketballplatz unter der Führung des Ausschusses für Jugend und Familie in Zusammenarbeit mit unseren Jugendlichen erweitert werden.

Mein Bestreben war es auch von Anfang an, die Serviceleistung der Gemeinde für die Gemeindebürger/innen weiter zu verbessern. So konnten wir heuer das vergrößerte **Bürgerservice** mit Post.Partner-Stelle eröffnen, das auch einen weiter verbesserten, barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt ermöglicht.

Durch den Ausbau der **digitalen/elektronischen Verwaltung** in

unserem Gemeindeamt konnten behördliche Abläufe vereinfacht und beschleunigt werden.

Unsere Gemeindehomepage hat sich neben den amtlichen Mitteilungen und dem „Hattinger Dorfblatt“ zu einer wichtigen und umfassenden Informationsquelle entwickelt.

Mit diversen **Umstrukturierungen bei der Abfallbeseitigung** im Jahre 2011 wurde nicht nur das Abholservice erweitert, sondern auch eine Verkehrsentlastung für die Oberdorfstraße erreicht. Weiters konnte dadurch genügend Platz im Recyclinghof geschaffen werden, sodass der längst notwendige **Bauhof der Gemeinde Hatting** dort installiert werden konnte.

In den letzten sechs Jahren wurde sehr viel Energie in die **Neubelebung des Dorfzentrums** und in die Umsetzung des **Pfarrprojektes „Betreutes Wohnen“** gesteckt. Dabei erfuhr unser Dorfzentrum mit dem Lebensmittelmarkt und der Bäckerei mit Café eine völlige Neugestaltung.

Gleichzeitig wurde die Oberdorfstraße mit einem Gehsteig erschlossen und der Bereich des Kindergartens und der Volksschule als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen.

Als äußerst schwierig gestaltet sich das **Thema „Verkehr“**. Durch verschiedene Maßnahmen konnte zwar eine spürbare Verbesserung und Entschärfung erzielt werden, es muss aber weiterhin der Focus auf diese Problematik gerichtet werden.

Im heurigen Jahr hat uns das **Unwetterereignis vom 6./7. Juni** sehr gefordert. Es waren unzählige Maßnahmen notwendig, die angerichteten Schäden zu beheben. Sie haben nicht nur viel Zeit und Energie in Anspruch genommen, sondern auch sehr hohe Kosten verursacht. Dieses Ereignis hat auch deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, eine gut funktionierende Feuerwehr im Ort zu haben. Zusätzlich können wir seit 2013 auf eine **Gemeindeeinsatzleitung** zurückgreifen, die im Katastrophenfall die Koordination der Einsatzkräfte übernimmt.

Die für all unsere Projekte und unvorhergesehenen Belastungen notwendigen Geldmittel sicherzustellen, stellt immer wieder eine große Herausforderung für mich als Bürgermeister dar. Unser größtes Kapital im Dorf ist aber die **gute Stimmung und der Zusammenhalt** innerhalb der Bevölkerung und der Vereine. Nur so ist es möglich, wirklich etwas zu bewegen und auf die Beine zu stellen. Ein Beweis dafür sind u.a. die Gründung des **„Hattinger Sozial- u. Notfallfonds“** im Jahre 2010 und die zahlreichen, unterschiedlichsten Veranstaltungen der Vereine und des Kulturausschusses der Gemeinde in den letzten Jahren.

An dieser Stelle möchte ich ein **aufrichtiges Dankeschön** an alle richten, die sich immer wieder in unsere Dorfgemeinschaft einbringen, ehrenamtlich Verantwortung übernehmen und für eine positive Grundstimmung in unserer Gemeinde Sorge tragen.

Wenn es uns gelingt, dieses **Miteinander im Dorf** zu erhalten und weiter auszubauen, dann steht einer guten Entwicklung unserer Gemeinde Hatting in Zukunft sicherlich nichts im Wege.

Euer Bürgermeister

Rückblick ...

Hattinger Kinder lesen gerne !

DER HATTINGER LESE-CHAMPION:

EINE SOMMERLESEAKTION DER ÖFFENTLICHEN BÜCHEREI HATTING

Vom 10. Juli 2015 bis zum 04. September 2015 veranstaltete die Öffentliche Bücherei Hatting die Aktion „Hattinger Lese-Champion“. Viele lesebegeisterte Kinder liehen sich über den Sommer Bücher aus und sammelten eifrig Stempel auf ihren Lesepässen. Am Kirchtag war es so weit: Im Rahmen der von der Musikkapelle Hatting veranstalteten Kirchtagsfeier wurden die Lese-Champions ausgelost und erhielten ihre wohlverdienten Preise – unter anderem einen Scooter – zur Verfügung gestellt von der Firma Exakt-Elektrotechnik, einen vom Bürgermeister spendierten Tolino, Kinogutscheine von Alois Springer und vieles mehr.

Die Aktion bewies einmal mehr, dass Lesen eine wunderschöne, bereichernde und beliebte Freizeitbeschäftigung für Kinder ist!

Die Öffentliche Bücherei Hatting bedankt sich bei allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen für die Begeisterung

und das Interesse und bei allen Sponsoren für die tollen Preise, die eine große Wertschätzung gegenüber den Bemühungen der Büchereien im Sinne der Leseförderung darstellen.

Unser besonderer Dank geht nicht zuletzt an unsere Büchereileiterin Marliese Hinder, welche die Aktion ins Leben rief und die Preise organisieren konnte.



v.l.n.r.: Lese-Champions mit Bgm. Dietmar Schöpf und Mitglieder des Büchereiteams

Joe Fischler liest aus seinem Erstlingsroman „Veilchens Winter“

Kennen Sie Veilchen? Nein, nicht die beliebten blauen Blumen sind gemeint, sondern Valerie Mauser, Joe Fischlers Lieblingskommissarin, jene Kriminalbeamtin, die von Wien nach Tirol kommt und durch ihre Haarpracht („Afro“) sofort auffällt.

Diese und andere wichtige Hauptfiguren brachte Joe Fischler, Tiroler Krimiautor, dem Publikum in seiner Lesung am 25. Oktober 2015 im Foyer des Gemeindesaals auf sympathische und liebevolle Weise erzählend näher. Denn eines war gleich spürbar: Joe Fischler hat eine besondere Beziehung zu den vom ihm erschaffenen Figuren. Brachte er doch sogar Veilchen als lebensgroße Pappfigur mit und trug ein T-Shirt mit ihrem Aufdruck!

In seinen Leseausschnitten aus „Veilchens Winter“ öffnete uns



Joe Fischler ein Fenster in Szenen des ersten Bands der Krimireihe. Wir lernten Manfred Stolwerk kennen, einen Freund und Kollegen, der gerne isst und dessen Pullover spannen, der jedoch Veilchen in jeder noch so schwierigen Situation zur Seite steht. Das Kind eines russischen Oligarchen wird aus einem Schikurs entführt, Veilchen hat schwierige Telefonate mit ihrer Mutter, Frau Doktor Mauser, und muss eine haarsträubende Autofahrt durch Hötting überstehen – am Steuer befindet sich der des Fahrens reichlich unkundige junge Computerfachmann Schmatz ...

Joe Fischler berichtete seinem Hattinger Publikum, worauf es ihm beim Schreiben ankommt, nämlich auf eine genaue und vielschichtige Gestaltung der Figuren, treffende Namen und Humor.

Das Lesepublikum weiß dies zu schätzen, wurde dem Autor doch am 28. Oktober 2015 in Wien das „Goldene Buch“ verliehen, eine wichtige Auszeichnung des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels.

Untermalt hat Joe Fischler seine Lesung durch einfühlsam vorgetragene Lieder, passend zur Thematik.

Die Öffentliche Bücherei Hatting, welche diese Lesung organisierte, dankt Joe Fischler für den schönen Abend und dem Publikum für den zahlreichen Besuch!

„Veilchens Winter“ und der zweite Band der Reihe „Veilchens Feuer“ (erscheint Mitte November) können in der Öffentlichen Bücherei Hatting entliehen werden.

Rückblick ...

NORWEGEN

VON FJORDEN, WASSERFÄLLEN UND WUNDERBAREN LANDSCHAFTEN

Im September organisierte der Kulturausschuss der Gemeinde Hatting gemeinsam mit Beatrix und Gerhard Rödlach einen Lichtbildervortrag über ihre Urlaubsreise nach Norwegen. Mit Auto, Bike und Zelt durchstreiften Beatrix und Gerhard heuer im Juli Norwegens beeindruckende Landschaften und hatten dabei einige Abenteuer zu bestehen. Sie erzählten auf eine humorige Art und Weise von ihren spannenden Erlebnissen. Die rund 150 BesucherInnen im Gemeindesaal Hatting waren begeistert, nicht zuletzt auch wegen der beeindruckenden Bilder. Am Ende der Veranstaltung bedankten sich Bürgermeister Dietmar Schöpf und Kulturausschussobmann Gerhard Krug herzlichst bei den Vortragenden für ihre Initiative und ihr Engagement. Der beachtliche Reinerlös von € 1.000,- geht je zur Hälfte an Kapotive Tanzania – eine soziale Einrichtung

am Victoriasee, die sich im Speziellen um Aidsweisen und benachteiligte Familien kümmert – sowie an den Sozial- und Notfallfonds der Gemeinde Hatting.



v.l.n.r.: Gerhard Krug, Beatrix und Gerhard Rödlach, Bgm. Dietmar Schöpf

Hatting im Wandel der Zeit

Vom 23. bis 26. Oktober 2015 hat unser Chronikteam eine sehr interessante Ausstellung im Gemeindesaal organisiert. Unter dem Motto "Hatting im Wandel der Zeit" haben alle Hattinger Vereine und Organisationen Fotos und Utensilien aus der Vergangenheit gezeigt. Die Ausstellung fand großen Anklang und lockte viele Besucher aus Hatting und Umgebung an. Ein herzliches "Vergelt's Gott" an das Chronikteam und alle Mitwirkenden.



Eröffnungsrede von Bgm. Dietmar Schöpf



Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern



Vortrag von Alfred Marignoni



Videovorträge von Walter Neuner

Landeswertungsspiel 2015

Blasmusik im Wettbewerb auf hohem Niveau

Das große Landeswertungsspiel fand am 18. Oktober 2015 in Innsbruck statt. Erstmals wurde es in drei Kategorien „Konzertante Musik“, „Musik in der Kirche“ und „Gehobene Unterhaltungsmusik“ ausgetragen und 37 Musikkapellen aus ganz Tirol nahmen daran teil. Am Programm standen jeweils ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück. Es war eine beeindruckende Leistungsschau der Tiroler Blasmusik in vielen Facetten.

Aus dem Musikbezirk Telfs nahmen mit Flauring, Oberhofen, Zirl und Hatting insgesamt vier Kapellen teil. Unsere Musikkapelle trat in der Kategorie "Gehobene Unterhaltungsmusik" in Stufe D an. Mit der Höchstpunktzahl von 94,5 Punkten holten sie nicht nur den Tagessieg und einen 1. Preis (Gold) mit Auszeichnung, sondern zeigten auch mit Bravour, dass sie zu den Besten im Land gehören!

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH!



10 Jahre Tagesbetreuung des Sozial- und Gesundheitssprengels Inzing-Hatting-Polling

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur 10. Geburtstagsfeier der Tagesbetreuung des Sozial- und Gesundheitssprengels Inzing-Hatting-Polling am 5. Oktober 2015 in den 2. Stock des Vinzenz-Gasser-Heimes.

Obmann Walter Neuner durfte Bgm. Kurt Heel, Bgm. Dietmar Schöpf, Vizebgm. Elisabeth Gstrein und Vizebgm. Bernhard Brötz unter den Gästen begrüßen. Dietmar Schöpf überreichte dem Sprengelteam eine Geburtstagstorte der Gemeinde Hat-

ting. Alle Gemeindevertreter betonten die Wichtigkeit dieser Einrichtung. Auch eine Abordnung der SGS Pitztal sowie Mieming besuchte die Feier. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Musiker Peter Scharmer, Karl Haider und Helmut Schweitzer sorgten gemeinsam mit den TGB-Gästen mit Gesang und Gitarren für gute Stimmung. Zum Tanz wurde geladen. Großen Anklang fand der Basar mit selbst gebastelten und selbst gemachten Kunstwerken der TagesbetreuungsklientInnen.



Hattinger Originale

NR. 6 BÖTN ENGL

Als am 30. November 1909 der kleine Engelbert in Stams das Licht der Welt erblickte, ahnte noch niemand, dass er später über Jahrzehnte das Vereinsleben in Hatting ganz entscheidend mitgestalten sollte.

Noch bevor er in die Schule kam, übersiedelten seine Eltern Alois und Zenzl Wilhelm zusammen mit seinen beiden Geschwistern Josef und Berta nach Hatting und kauften den „Lenzhof“ am Wiesenweg 1.



Engl und Mariedl als junge Bauern mit Midi am Arm



Zenzl mit den drei kleinen Kindern Josef, Berta und Engl



Der Lenzhof auf einem Foto von 1914

Gleich zu Beginn des I. Weltkrieges fiel Alois an der Front, was die junge Familie natürlich vor große Probleme stellte. Zenzl fand in Martin Schöpf aus dem Ötztal einen neuen Partner und führte mit ihm den Hof weiter.

Schon bald stellte sich heraus, dass Engelbert vielseitig begabt war. Gerade an seinem Beispiel wird offensichtlich, wie wichtig Menschen sind, die sich Zeit ihres Lebens in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Es ist fast schon unglaublich, wie viele Jahre Engl, wie er später genannt wurde, sich im Dorf engagierte.

Schon knapp nach Gründung der Musikkapelle Hatting im Jahre 1923 wurde er deren Mitglied und blieb ihr viele Jahrzehnte eng verbunden. Nach dem II. Weltkrieg bis 1971 führte er sie mit viel Geschick als Obmann, dann nach einer schwierigen Zeit noch einmal von 1972 bis 1973. Er war aber nicht nur ein guter Organisator, sondern auch ein leidenschaftlicher Musiker. In verschiedenen Formationen spielte er Flügelhornduette, mit dem Huber Luis fuhr er sogar auf eine Hochzeit in die Steiermark. Lange bevor es eine fundierte Ausbildung in

den Musikschulen gab, konnten Jungmusikanten beim Engl ihr Handwerk lernen. Für seine großen Verdienste erhielt er 1966 das „Goldene Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes“.



Die Musikkapelle Hatting beim 10-Jahres-Jubiläum, Engl ist der 3. von rechts

Sein Instrument benutzte er aber noch für andere Zwecke: lange Jahre war er Signalbläser bei der Feuerwehr, um zu den Proben zu rufen, aber vor

allem im Brandfall die Kameraden zu verständigen. Noch eine Geschichte wurde mir zugetragen: wenn die Temperaturen im Frühjahr bei der Blüte unter den Gefrierpunkt fielen, blies der Engl in aller Früh mit dem Flügelhorn die Bauern zusammen, damit sie bei den Obstbäumen Feuer machten, um durch eine dicke Rauchdecke die direkte Sonneneinstrahlung und damit das Verbrennen der Blüten zu unterbinden. So ganz nebenbei war er über 50 Jahre Mitglied der Feuerwehr.

Sein musikalisches Talent zeigte sich auch beim Gesang: von 1925 – 1978 war er Bassist beim Kirchenchor, viele Jahre auch als Kassier.

Habt ihr gewusst, dass es in Hatting einen Theaterverein gab? Natürlich war der Engl auch da dabei.

Bei all diesen Vereinen steht natürlich auch die Geselligkeit im Mittelpunkt. Von vielen Erzählungen weiß man, dass der Engl kein Kind von Traurigkeit war; er war immer für einen Scherz zu haben.

Eine lustige Anekdote ist bekannt von einem Leistungswettbewerb der Feuerwehr in Hall: man war in ein Gasthaus eingekehrt, es gab Knödel und der Engl platzierte im Übermut sein Gebiss in einem der Knödel und beschwerte sich dann lauthals bei der Kellnerin!

Es ist fast schon selbstverständlich, dass er jahrelang im Gemeinderat tätig war und dort ein Amt bekleidete, das es schon lange Zeit nicht mehr gibt: den Archenmeister. Dabei war er zuständig für die Einteilung der Arbeitsschichten im Dorf, sei es zur Reinigung der Wegrinnen und Bäche oder der Instandhaltung der Wege.

Im Zuge dieser Arbeit wurde ihm selber einmal ein Streich



gespielt: er wollte Schotter bestellen und da es fast noch nirgends Telefone gab, ging er zum Wirt am Dorfplatz. Er wusste keine Nummer, der Mieminger Edwin suchte sie ihm heraus und als der Engl dort eine Fuhr Schotter bestellen wollte, sagte man ihm, dass er im „Puff“ gelandet sei.

In der Zeit, als Hatting politisch zu Inzing gehörte, war der Engl als Gemeindearbeiter angestellt.

Trotz der vielen Tätigkeiten führte er zusammen mit seiner Frau Mariedl eine kleine Bauernschaft und zog drei Kinder groß: Midi, Huberta und Hermann.

Mariedl selber stammt ja aus der alten Hattinger Familie Krug; die

Geschwister blieben alle im Dorf: Anton, Rudl, Hanni (verh. Pfaundler) und Paula (verh. Dullnig).



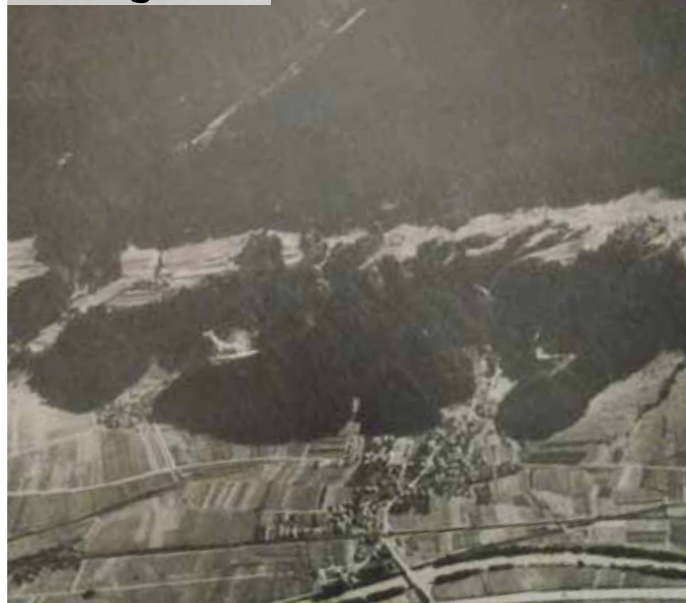
Als Engelbert Wilhelm am 23. Dezember 1986 ganz plötzlich verstarb, gaben ihm beim Begräbnis hunderte Menschen aus Nah und Fern die Ehre, um ihm für die vielen Wohltätigkeiten zu danken.



Die Volksschule Hatting im Jahr 1920, Engelbert Wilhelm rechts neben der Tafel liegend

früher

Hatting 1977



jetzt

Hatting 2015



Wir gratulieren ...



ERNA WIESER zum Gewinn eines Geschenkcorbes. Unter den vielen richtigen Einsendungen wurde sie von unserer Glücksfee gezogen!

Die richtige Antwort war: Das Bild befindet sich am Haus von Anton Wild am Hattinger-Berg.

Kennst du dein Dorf?



Wenn du weißt, wo sich dieser Balkon befindet, schreib ein Mail an buergerservice@hatting.tirol.gv.at oder melde dich im Bürgerservice unter **05238/88255**
Teilnahmeschluss: 14. Dezember 2015

DU KANNST EINEN TOLLEN PREIS GEWINNEN!

Hattinger Adventsingen IHR HIRTEN STEHET ALLE AUF

Alle zwei Jahre laden der Kulturausschuss der Gemeinde und der Kirchenchor Hatting zum „großen“ Hattinger Adventsingen in den Gemeindesaal ein. Unter dem Motto „Ihr Hirten stehet alle auf“ werden wir uns musikalisch und textlich dem schönsten und bewegendsten Fest des Jahres nähern und das Weihnachtsfest szenisch aus dem Blickwinkel verschiedener Lebensalter und Lebensperspektiven betrachten.

Lassen sie sich mit sympathischen Gästen aus dem Unterland sowie mit Sängern, Musikanten, Kindern und Schauspielern aus Hatting auf die Weihnacht einstimmen!

HATTINGER ADVENTSINGEN 2015

8. DEZEMBER 2015 – GEMEINDESAAL HATTING

BEGINN: 19.00

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN

MITWIRKENDE: Familienmusik Außerlechner, Mariastein; Hattinger Bläser; Hattinger Klarinettenquartett; Hattinger Dreigesang; Kirchenchor Hatting; Schauspielszenen mit Kindern der Volksschule sowie Jugendlichen und Erwachsenen aus Hatting
 TEXTREZITATION: Minna Maier
 LICHTGESTALTUNG: Andreas Gritscher
 KONZEPT UND GESAMTLEITUNG: Peter Kostner



Wir gratulieren ...

- Anna Leitner** 14.08.2015
- Philipp Hahn** 09.09.2015
- Michael Neuner** 16.09.2015
- Rafael Zangerl** 17.09.2015
- Lukas Köll** 19.10.2015
- Joseph Heigl** 30.10.2015

Geburten



Veranstaltungen

28.11.2015	Basar, Bauernstandl	Gemeindesaal 14:00 Uhr
28.11.2015	Adventkranzsegnung	Pfarrkirche 19:00 Uhr
29.11.2015	Adventkranzsegnung	Pfarrkirche 09:00 Uhr
05.12.2015	Nikolauszug	Pfarrkirche 17:00 Uhr
06.12.2015	Senioren Weihnachtsfeier	Gemeindesaal 15:00 Uhr
08.12.2015	Hattinger Adventsingen	Gemeindesaal 19:00 Uhr
12.12.2015	Brot backen* – Bücherei geöffnet	Widum 14:00 Uhr
14.12.2015	Wuzl-Treff	Bewegungsraum Kindergarten 09:00 Uhr
19.12.2015	Christkindlmarkt	Schulhof 17:00 Uhr
20.12.2015	Weihnachtskonzert der Jugendkapellen Hatting, Inzing, Petttau	Gemeindesaal Petttau 17:00 Uhr
23.12.2015	Friedenslicht der Feuerwehr	Schulhof 17:00 Uhr
24.12.2015	Christmette	Pfarrkirche 23:00 Uhr
26.12.2015	Stephanifeier mit Bläsern	Pfarrkirche 09:00 Uhr
26.12.2015	Stephanisammlung der Feuerwehr	
06.01.2016	Sternsinger, Waldlermesse	Pfarrkirche 09:00 Uhr
11.01.2016	Wuzl-Treff	Bewegungsraum Kindergarten 09:00 Uhr
23.01.2016	Kartenvorverkauf für den Faschingsball	
30.01.2016	Faschingsball der Musikkapelle	Gasthof Neurauder 20:00 Uhr
01.02.2016	Wuzl-Treff	Bewegungsraum Kindergarten 09:00 Uhr
06.02.2016	Brot backen* – Bücherei geöffnet	Widum 14:00 Uhr
06.02.2016	Kinderfasching	Gemeindesaal 14:00 Uhr
05.03.2016	Brot backen* – Bücherei geöffnet	Widum 14:00 Uhr

* JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT, BESTELLUNGEN UNTER DER NUMMER 0664/73860211 THERESIA VENIER

Für den Inhalt verantwortlich: Irene Steiner, Walter Neuner, Johann Neuner, Gerhard Rödlach, Stefan Nagl. Bildnachweis: Hattinger Dorfblatt, die Bilder vom Beitrag Hattinger Originale stammen von Hermann Wilhelm und Bruno Sailer